

Aktuelle Meldung

HPI-Wissenspodcast Neuland: Wie können kleine und mittlere Unternehmen von der digitalen Transformation profitieren?

04. September 2019

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gelten als das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und stellen die Hälfte der Arbeitsplätze in Deutschland. Doch auch sie sind von dem schleichenden Prozess der Digitalisierung in allen Bereichen betroffen. Was sind die größten Herausforderungen für KMU? Gibt es Branchen, die besonders gefährdet sind? Und was können kleinere Unternehmen machen, um sich den Veränderungen anzupassen? Diese und andere Fragen beantworten Martin Talmeier, Manager Digitalisierung Mittelstand 4.0, und Matthias Bauer, wissenschaftlicher Mitarbeiter, in der neuen Podcast-Folge Neuland (<https://podcast.hpi.de>). Beide geben Workshops für kleine und mittlere Unternehmen im vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Projekt „Gemeinsam Digital: Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum“. Durch die Förderung können die Workshops kostenfrei angeboten werden. Im Gespräch mit Moderator Leon Stebe sprechen sie über ihre Workshops für Unternehmen und erklären ihre spezielle Herangehensweise an die Probleme der Firmen, bei denen der Kunde im Mittelpunkt steht.

„Alle Geschäftsfelder und –bereiche müssen im Laufe der Zeit darüber nachdenken, ob sie noch richtig aufgestellt sind“, erklärt Bauer. Es sei wichtig, sich selbst und die eigene Firma auf den Prüfstand zu stellen und die Zukunftsfähigkeit zu testen: „Das, was gestern und heute funktioniert, muss nicht automatisch in der Zukunft funktionieren.“

„In unseren Workshops versuchen wir vor allem eines: Wir versuchen die Teilnehmer aufzurütteln“, ergänzt Talmeier. „Wir wollen natürlich nicht nur Angst machen. Vielmehr wollen wir die Teilnehmer in der individuellen Situation abholen und eine gemeinschaftliche Ebene schaffen.“ Am Ende arbeiteten die Teilnehmer dann aber an ihren eigenen Problemen und erarbeiten individuelle Lösungen. Eine Übersicht über künftige Kursangebote finden Sie hier: <https://gemeinsam-digital.de/veranstaltungen/>

Fundiertes Wissen über die digitale Welt, anschaulich und verständlich erklärt – das bietet der Wissenspodcast „Neuland“ mit Experten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) unter: <https://podcast.hpi.de>, bei iTunes und Spotify. Alle 14 Tage sprechen sie bei Neuland über aktuelle und gesellschaftlich relevante Digitalthemen, ihre Forschungsarbeit und über Chancen und

Herausforderungen digitaler Trends und Entwicklungen. Die nächste Folge wird am 18. September ausgestrahlt. Im Gespräch dann: Prof. Dr. Christoph Meinel über den 50. Geburtstag des Internets.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 550 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 15 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, friederike.treuer@hpi.de